

DRACHEBÄRG ZYTIG

Zeitung der Gemeinde Beatenberg

Bodenalpchilbi und Alphorntreffen

kl. Die Bodenalpchilbi auf der Bodenalp und das Alphorntreffen auf der Chüematte gehören zu den beliebtesten Veranstaltungen in Beatenberg. Jedes Jahr können diese mit Erfolg und meist bei schönem Wetter durchgeführt werden. Dabei wird gejodelt, geblasen, gejutzt und getanzt.



Bereits am 7. August 2011 (Verschiebedatum 14. August) lädt der Jodlerklub Beatenberg zur traditionellen Bodenalp-Chilbi auf der Bodenalp ein. Traditionsgemäss findet um 10.30 Uhr unter freiem Himmel der Berggottesdienst unter Mitwirkung der Musikgesellschaft statt. Ab 11.30 Uhr gibt es folkloristische Darbietungen mit dem Jodlerklub Mötschwil (am 7.) oder dem Jodlerklub Merligen (am 14.), den Alphornbläsern Beatenberg, mit einer Fahnenschwinger-Gruppe, der Musikgesellschaft Beatenberg und der Kindertanzgruppe Habkern. Der einheimische Jod-

lerklub Beatenberg wird natürlich auch sein Bestes vorjodeln und vorjutzen. Zudem können sich alle grossen und kleinen Besucher sportlich betätigen. Beim Hornussen, Steinstossen oder anderen Spielen können Sie sich mit anderen Konkurrenten messen. Ab 13.00 Uhr werden die BesucherInnen durch das Schwyzerörgeltrio Rotmoss musikalisch verwöhnt. Verschiedene einheimische Produkte wie zum Beispiel Burehamme, Wurst vom Grill, Chäsbrätel oder Älplerkaffee sorgen für das leibliche Wohl. Die Bodenalp ist zu Fuss oder per Bike von Beatenberg oder der Mittelstation schnell und einfach zu erreichen. Bei schlechter Witterung findet die Bodenalp-Chilbi eine Woche später am 14. August 2011 statt. Bei zweifelhafter Witterung erhalten Sie ab 7.00 Uhr Auskunft unter Tel. 1600.

Am zweitletzten Sonntag vom August, am 21. August 2011, findet das 25. Alphorn-Treffen in Beatenberg auf der Alp Chüematte statt. Es ist mit gegen 40 Alphornbläsern in den letzten Jahren zu einem grossen und traditionellen Fest geworden. Viele Gäste wie



auch Einheimische reisen jedes Jahr auf die Alp, um die Alphorntöne vor der wunderbaren Kulisse mit Eiger, Mönch und Jungfrau zu geniessen. Bereits ab 09.00 Uhr wird ab dem Parkplatz Waldegg regelmässig ein Shuttlebus auf die Chüematte fahren. Die Chüematte ist aber auch mit dem Auto (Fahrbewilligung erforderlich, im Tourist-Center oder bei Lebensmittel Bühlmann erhältlich), per Bike oder zu Fuss via Niederhorn (zirka 1.5 Stunden) erreichbar. Zu Beginn des Alphorn-Treffens findet um 10.30 Uhr der Berggottesdienst unter Mitwirkung der Musikgesellschaft Beatenberg statt. Anschliessend geht es musikalisch und folkloris-

tisch weiter mit den Alphornbläsern, den Fahnenschwingern, der Trachtengruppe Beatenberg, dem Jodlerklub Beatenberg und dem Schwyzerörgelquartett Ahorn. All diese Vereine sorgen für eine gemütliche Stimmung während des ganzen Tages. Ausserdem können sich die BesucherInnen von verschiedenen einheimischen Produkten kulinarisch verwöhnen lassen. Bei zweifelhafter Witterung erhalten Sie Auskunft unter Tel. 1600.

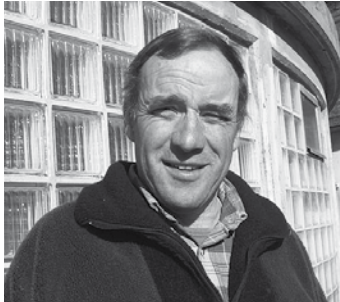
Der Jodlerklub Beatenberg und die Alphornbläser Beatenberg freuen sich auf viele Besucher und Besucherinnen sowie auf schönes Wetter!

INHALT

Die Dorfbank	3
Ausstellungen	4
Steinbock	4
Drachen-Musik-Festival	5
Erfolgreiche Jungschützen	5
Düreschnuufe	6
Gratulationen	7
1. August - Nationalfeiertag	8
Reisebericht Lindt, 3. Teil	10

Personaljubiläum

Seit 1. August 1996 ist Albrecht Grossniklaus als Klärwärter im Amt. Herzliche Gratulation zum 15-jährigen Dienstjubiläum und vielen Dank für den langjährigen wertvollen Einsatz. Wir wünschen Albrecht Grossniklaus weiterhin viel Befriedigung beim Ausüben seiner Tätigkeit.



Botschaft zur Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat beabsichtigt, dass nur noch eine begrenzte Auflage gedruckt (zur Abgabe am Schalter) und die Botschaft auf der Gemeindeverwaltung aufgelegt wird. Die Aufschaltung auf der Homepage, www.beatenberg.ch, bleibt bestehen. Damit aber vorangehend sichergestellt werden kann, dass diese Änderung auch im Sinne der Stimmberechtigten ist, wurde Ende Juni 2011 jeder Haushaltung ein Flugblatt als Umfrage zugestellt. Der Antwortalon kann bis am 31. Juli 2011 an die Gemeindeverwaltung Beatenberg, Hälteli 393, 3803 Beatenberg, retourniert werden. Das Umfrageformular kann auch auf www.beatenberg.ch heruntergeladen werden. Anschliessend

wird die Umfrage ausgewertet und der Gemeinderat beschliesst über das weitere Vorgehen.

Informationsveranstaltung

Am Donnerstag, 25. August 2011 findet um 20.00 Uhr im Kongress-Saal Beatenberg eine öffentliche Informationsveranstaltung über die Schule Beatenberg statt. Gerne informieren wir Sie an diesem Abend über die Zukunft der Schule in Beatenberg.

Der Gemeinderat

Strassenbeleuchtung

Ab 2014 dürfen gemäss EU-Normen die alten Quecksilberleuchten nicht mehr eingesetzt werden. Von 145 Leuchtpunkten in Beatenberg sind 110 erneuerungsbedürftig. An der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2011 wurde der erforderliche Kredit von Fr. 200'000.- gutgeheissen und der Ersatz soll schrittweise verteilt über 3 bis 4 Jahre erfolgen.

Das Strassenbeleuchtungsnetz wurde auf Sparmöglichkeiten untersucht. Neben anderen Sparmöglichkeiten werden ab August 2011 versuchsweise rund 40 Leuchten abgeschaltet. Diese Leuchten sind beispielsweise an Wanderwegen platziert oder haben früher zur Schulwegsicherung gedient. Mit der zunehmenden Motorisierung haben sich die Bedürfnisse und Anforderungen an die Strassenbeleuchtung geändert. Durch diese Sparmassnahmen erhoffen wir uns eine Senkung der Betriebskosten. In dicht besiedelten Gebieten und entlang

der Kantonsstrasse sind keine Abschaltungen vorgesehen. Wir danken der Bevölkerung für das Verständnis.

Kommission für Infrastruktur und Betriebe

Zu vermieten

Räumlichkeiten in der Zivilschutzanlage Wydi

Per sofort oder nach Vereinbarung
Miete nach Absprache
Auskunft und Besichtigung unter
033 841 81 24
Finanzverwaltung Beatenberg

Bode-Bezli Gutscheine

bitte bis Ende Oktober 2011
einlösen wegen Wirtewechsel.

Im Dorfzentrum per 1.9.2011 oder
nach Vereinbarung zu vermieten

grosse, originelle 1-Zimmerwohnung (unmöbl.)

Mietpreis Fr. 650.- / Mt, incl. NK
Einstellhalle Fr. 90.- / Mt.
Moderner Ausbau mit Küche, Bad.
Estrichabteil, Autoabstellplatz in
Einstellhalle möglich

Auskunft erteilt:
Tel. 033 841 86 65 oder 841 86 60

Ab sofort
Zu vermieten

schöne 2-Zimmerwohnung

Studio-Wohnung
Waldegg/Ramsen
033 841 21 07



Das Buch von Francine Marie David „Bei den Grabräubern“ ist am 12. Juli im Schweizer Radio DRS in der Spezialsendung „Die besten Sommerbücher“ als eines von zehn Büchern vorgestellt und empfohlen worden. Ein Tipp auch für Sie? Das Buch ist erhältlich in der Buchhandlung Papeterie Rähmi in Beatenberg. Viel Spass!

IMPRESSUM

Drachebärg Zytig

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1800 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Sonja Fuss, Karin Linnekogel, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Britta Zobrist, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig,
Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg
033 841 81 21
oder verena.moser@quicknet.ch,

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Inserate:

Britta Zobrist, britta@drachenberg.ch

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 42.-, Europa Fr. 68.-/Euro 46.-,
Übersee nach Absprache

RESTAURANT BUFFET BEATENBERG

direkt neben der TBN-Bahnstation

*Abendspezialität:
Heisser Stein*

Familie
Marianne und Peter Feuz-Hefti
mit Sven und Nina

Telefon 033 841 01 68

Fax 033 841 01 76

Mittwoch Ruhetag

Neue schöne grosse Sonnenterrasse





Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg
076 445 20 20
www.mg-l.net
info@mg-l.net

LULI REXHEPI
Maler- und Gipsergeschäft

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken

Raiffeisenbank

Ihre selbständige Dorfbank – eine Beziehung die sich lohnt

Lokal – fair – solide – seit über 80 Jahren steht unsere Raiffeisenbank in der Region für diese Werte ein.

Als Ihre Bank in Beatenberg handeln die Berater und Beraterinnen immer noch nach den ethischen Vorgaben ihres Gründers Friedrich Wilhelm Raiffeisen und pflegen eine offene und faire Geschäftspolitik. Wie in der Vergangenheit stehen auch heute noch die Genossenschafterinnen und Genossenschafter im Zentrum der Bank. Das wird auch in Zukunft so sein. Die Mitglieder und Kunden sind mitverantwortlich für die Geschäfte ihrer Bank, was nicht nur zu einer einzigartigen Kundennähe führt, sondern auch zu Sicherheit und Stabilität. Zudem ist das Dienstleistungsangebot genau auf die Bedürfnisse der örtlichen Bevölkerung abgestimmt. Was aber bedeutet lokal – fair – solide?

Lokal

Dadurch, dass die Kundengelder im Geschäftskreis verbleiben, tragen sie direkt zur Entwicklung der Region respektive des Dorfes bei. Das Geld der Region bleibt und arbeitet in der Region. Die Bank und ihre MitarbeiterInnen zahlen Steuern in der Region. Im Weiteren unterstützt die Raiffeisenbank das kulturelle und gesellschaftliche Leben im Dorf mit jährlichen namhaften Beiträgen.



Fair

Die Raiffeisenbank pflegt eine offene und faire Geschäftspolitik und strebt mit den Kunden eine langfristige, aufrechte Beziehung an. Dies zeigt sich im grossen Vertrauen und das erfreuliche Wachstum zu unserer Dorfbank.

Solide

Dank der vorsichtigen Geschäftspolitik steht die Raiffeisenbank auf einem soliden Fundament. Die Raiffeisenbank ist nicht nur eine sehr sichere und solide Bank, sondern auch ein starker Partner für unsere Privat- und Firmenkunden.

Mittlerweile profitieren über 3'200 Genossenschafterinnen

und Genossenschafter von den Vorzugskonditionen der Raiffeisenbank. Frau Karin Lauffs und Frau Esther Amacher freuen sich auch in Zukunft als lokale, selbständige Bank Ihnen mit unseren attraktiven Dienstleistungen zur Verfügung stehen zu dürfen.

Die Raiffeisenbank Ringgenberg in Zahlen

Bilanzsumme (in CHF):	310 Millionen
Steuern (in CHF):	271'000
MitarbeiterInnen:	19
Lernende:	3
Mitglieder:	3264



Notfälle... natürlich behandeln!

Klein, praktisch, schnell zur Hand und wirksam bei fast allen Notfällen: Dies sind die Eigenschaften unseres Taschensprays in Kugelschreiberformat.

Wir haben eine spagyrische Essenzkombination von heidak mit Arnika, Johanniskraut und der Weinraute zusammengestellt. Damit decken wir ein breites Spektrum an grösseren und kleineren Unfällen ab. Arnika hilft bei allen Arten von Schock, Johanniskraut speziell bei Nervenverletzungen und die Weinraute ist ein ausgezeichnetes Heilmittel bei Knochenverletzungen.

Die Behandlung erfolgt unverzüglich nach einer Verletzung. Man besprays die verletzte Stelle und gibt auch noch zwei bis drei Sprühdüsse direkt auf die Mundschleimhäute. Dadurch wird der Heilungsprozess unterstützt. Weniger Schmerzen, geringere Schwellung und kleinerer Blutverlust sind die Folgen.

Wir empfehlen unseren Unfall- Pen bei Schnittwunden, Prellungen, Quetschungen, Verbrennungen, etc. und vorbeugend vor einem Zahnarztbesuch.

Markus Metzger

natur  drogerie
metzger gmbh

3803 beatenberg
033 841 12 30
www.naturpur.ch/drogerie

BAUARBEITEN
U. GROSS NIKLAUS
3803 Beatenberg
Tel. 033 841 21 07
Fax 033 841 21 07

Beatus

Lebensmittel

Am Samstag 06. August gibts doppelte ProBons auf Ihrem Einkauf!!

Wie gewohnt sind wir 365 Tage von 07.00 - 19.00 Uhr für Sie da. Es freuen sich auf Ihren Einkauf Ihr Beatus Lebensmittel Team

Bezahlen Sie Ihren Einkauf bequem, bargeldlos mit Karte!

KULTUR/VERSCHIEDENES



Buchtipps

Ich bin der weisse Clown

Lebenserinnerungen

Viele kennen die österreichische Schauspielerin Christiane Hörbiger. Vor ihrem 70. Geburtstag hat sie ein Buch veröffentlicht mit ihren Lebenserinnerungen. Mit Vergnügen habe ich ihre Biografie gelesen. Sie lässt den Leser teilhaben an einem grossen Stück ihres Lebensweges.

Besonders gefreut und berührt haben mich ihre Erinnerungen an Beatenberg. Sie kam nach dem Krieg als kleines Mädel ins Kinderheim meiner Eltern, ins Des Alpes. Meine Mutter erinnerte sich noch gut, dass der berühmte Onkel von Christiane, Paul Hörbiger, sie im Kinderheim besuchen kam. Im Buch gibts auch Fotos aus dieser Zeit. Die Schauspielerin hat nicht nur eine Autobiografie geschrieben, sie setzt ihre eigenen Akzente und überrascht den Leser immer wieder.

Es ist ein Vergnügen, dieses Buch zu lesen.

Edith Müller

Jubiläum



Am 06. August 2001 ist Mario Gafner als Maurerlehrling in unsere Firma eingetreten. Im Juni 2004 hat er die praktische Lehrabschlussprüfung mit der Note 5.4 und mit Auszeichnung bestanden.

2004 absolvierte Mario die LKW-Prüfung und 2007 die Ausbildung als Baumaschinenführer, was die ideale Ergänzung für einen vielseitig einsetzbaren Mitarbeiter ist.

Seine Einsatzbereitschaft, die verantwortungsbewusste Ausführung seiner Arbeiten und die angenehme Zusammenarbeit schätzen wir sehr.

Wir gratulieren Mario ganz herzlich, danken ihm für seine langjährige Treue und wünschen ihm auch in Zukunft alles Gute.

Zimmermann AG
Hoch- und Tiefbau
3803 Beatenberg

Ausstellungen

Ausstellung in der
Atelier-Galerie
**Mein Grossvater der
Grabräuber**



Diese Sommerausstellung in der Atelier-Galerie steht im Zeichen des soeben herausgekommenen Buches der Künstlerin Francine Marie David über die Grabräuber vom Tal der Könige. Der Einfluss von Ägypten zeigt sich in ihren Bildern und Skulpturen. Den Werken von Francine Marie David gegenübergestellt werden Werke von Paul Schmidt, die Eindrücke von seinen Reisen nach Marokko widerspiegeln.

Die Ausstellung dauert vom 07. August bis 25. September 2011
Vernissage: Samstag 6. August 2011 um 17.00 Uhr

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr oder nach telefonischer Anfrage 033 841 16 88

Atelier-Galerie Beatenberg Stiftung Paul Schmidt (neben dem Tennisplatz)

Der gebürtige Beatenberger Fritz Gafner (Sohn von Klara Gafner, zweitälteste Beatenbergerin und Vater von Heinrich Gafner, Postautochauffeur) zeigt

Bergwelten – mit Pinsel, Stift und Spachtel.

Oelbilder, Aquarelle, Zeichnungen

13. August bis 28. Oktober 2011
im Zentrum Artos, Alpenstrasse 45, Interlaken

Vernissage: Freitag, 12. August 2011, 17.00 Uhr

Täglich geöffnet, die Besichtigung ist zu bestimmten Zeiten eingeschränkt, informieren Sie sich vorgängig unter Tel. 033 828 88 44.

Der Steinbock fühlt sich hier wohl!



Unmittelbar neben dem „Schittermatte-Cher“ unterhalb der Vorsass, nur einige Meter entfernt ist ja sein Reich mit Felsen und geschütztes Gebiet, habe ich diesen prächtigen Steinbock fotografieren können.

Ich erinnere mich noch gut, als 1949/1950 auf dem Niederhorn beim „Gratwäli“ für das Gebiet Guggisgrat einige Steinwildtiere ausgesetzt wurden. Mein Vater war Jäger und ich durfte damals mit auf das Niederhorn, wo der Wildhüter und einige Jäger die Tiere aus den Wildtransportkörben entliessen.

Der Sprung in diese schöne Gegend hat sich auch für die Steinböcke gelohnt. In den 50er- und 60er-Jahren war die Anwesenheit der Steinböcke fast eine Sensation. In den 70er- und 80er-Jahren hatte es im Gebiet Guggisgrat, das heisst von der Schmockenfluh-Vorsasshorn-Niederhorn-Burgfeldstand-Gemmenalhorn bis zu den Sieben Hengsten beinahe eine Überpopulation. In den letzten Jahren hat sich der Bestand in dieser Gegend stabil gehalten. Die Steinbockkolonie Justistal, wie es offiziell heisst, umfasst heute rund 80 Exemplare Steinwild, was Wildhüter Bruno Dauwalder bestätigt. Im Juli 2005 wurden am Niederhorn zur Blutauffrischung zwei Steinböcke von auswärts ausgesetzt.

Über die Jahre hinweg werden die Steinböcke am Niederhorn immer wieder bestaunt und fotografiert. Viele weitere Fotos können Sie auf www.beatenbergbilder.ch bestaunen!

Ernst Jaun



Das Natur- und Familienerlebnis

St. Beatus-Höhlen

11. + 25. August Abendprogramm - mit volkstümlicher Unterhaltung!
Geniessen Sie die St. Beatus-Höhlen am Abend!
Letzte Führung Start 20:30 Uhr.

Beatushöhlen-Genossenschaft, 3800 Sundlauenen
033 841 16 43 • www.beatushoehlen.ch

Herzlich Willkommen im Restaurant

Sämi's **Chilche Pintli** Erika's

Steaks Steaks Steaks

Rösti Käse-Fondue Salate

feinste Desserts Schweizer Weine

Réservation Tel. 033 841 12 28

www.chilchepintli.ch

VEREINE

Der Drache ist los!

2. Drachen-Musik-Festival in Sundlauenen.

Am 27. und 28. August und am 2., 3. und 4. September findet in Sundlauenen zum 2. Mal ein Anlass der besonderen Art statt. Unterhaltungs-Musik, Folklore, Blasmusik, Oldies und Jazz werden das kleine, aber feine Zelt mit bunten Klängen erfüllen.

Am Samstag, 27. August von 18.00 bis 24.00 Uhr und am Sonntag, 28. August von 11.00 bis 16.00 Uhr spielt „Kurt Brunner's Jazz Combo“. Verschiedene Formationen spielen New Orleans, Dixieland, Swing und Latin und sorgen für Stimmung. Der Freitag, 2. September steht unter dem Motto „Musigstubete“. Das „Trio Markus Liebi“, die Kapelle „ad hoc“ aus Brienz und das „Oberländer-Chörli“ aus Interlaken servieren von 20.00 bis 24.00 Uhr einen bunt gemischten Musik-Cocktail. Die bekannte „Oldies Revival Band“ heizt

am Samstag, 3. September von 18.00 bis 24.00 Uhr dem Publikum mit Sound aus den 60ern, 70ern und 80ern gehörig ein. Der Sonntag, 4. September gehört der Blasmusik. Das Musikfest, welches von 11.00 bis 16.00 dauert, wird musikalisch gestaltet von den „Chäppi-Drückern“ aus Merligen, der „Musikgesellschaft Beatenberg“ und den „Alphornbläsern Beatenberg“.

Für den kulinarischen Bereich wird ebenfalls gesorgt sein. Feine Grilladen und Raclette werden angeboten, an der kleinen Drachen-Bar werden feurige Drinks serviert. Das Drachen-Musik-Festival ist mühelos zu erreichen mit Schiff, Velo, Auto, ÖV, Taxi oder zu Fuss.

Dank dem Goodwill von Alice und Keith Tidy, Hotel Beatus, ist es wiederum möglich, auf dem Parkplatz ein romantisches Zelt aufzubauen. Das engagierte Organisatoren-Paar Karin Hartmann und Fritz Gimmel mit seinen Helfern und Gönnern freut sich auf einen gelungenen Anlass und hofft auf einen grossen Zuschauer-Aufmarsch!

**English for Kids**

Anmeldungen bis am 6. August 2011 an Karin Känel, Weid 349A, 3803 Beatenberg, Tel. 033 841 19 51, Mail kaenel@lernenbewegt.ch Beginn nach den Sommerferien, jeweils am Freitagnachmittag. Ein Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich.

Der Vorstand

**Samariterverein**

Mittwoch, 10. August 2011
Treffpunkt um 20.00 Uhr beim Pavillon. Monatsübung mit Ernst Grossniklaus

Thema: Personenrettung unter erschwerten Umständen.

Übung im Freien. Kleider der Witterung entsprechend.

Die Samariter und alle Interessentinnen sind herzlich willkommen

MUKI Turnen**An 28 Tagen...**

Wenn bis zu 16 Kinder mit ihren Mamis, Papas und Grosis sich zum gemeinsamen Turnen treffen, fliesst so mancher Schweisstropfen. Während eines Jahres wurde geklettert wie die Steinböcke, geflattert wie die Elstern, gerannt wie die Feldhasen, geschlichen wie die Füchse, gekrochen wie Würmer...und

vor allem wurde viel gelacht. Ein tolles MUKI Jahr ist zu Ende – vielen herzlichen Dank für eure Ausdauer, liebe MUKI Kinder! Wir freuen uns, euch am Dienstag, 23. August 2011, um 09.00 Uhr wiederzusehen. Willkommen sind natürlich auch neue kleine TurnerInnen mit ihren Eltern.

Sonya und Nino Streit

Jungschützen-Wettschiessen

Das diesjährige Jungschützen-Wettschiessen fand am Samstag, 2. Juli 2011, im Schiessstand Rischeren in Beatenberg statt. 45 Jungschützinnen und Jungschützen aus Beatenberg, Habkern, Matten, Interlaken und Unterseen nahmen an diesem Wettschiessen teil. Elf Jungschützen hatten das Programm vorgeschossen und waren an diesem Nachmittag nicht anwesend. Alle anderen gaben ihr Bestens, um möglichst ein gutes Resultat zu schießen. Auch die Jungschützenleiter, welche ihre „Schützlinge“ betreuen, hofften auf gutes Gelingen und auf den Gewinn einer Kranzauszeichnung. Die zu erreichende Punktzahl für einen Kranz ist auch vom Kurs abhängig. Nach den Jungschützen waren dann auch noch die Leiter an der Reihe, um zu zeigen, was sie können.

Sieger des Wettschiessens 2011 wurde der Beatenberger Jungs-

chütze Kewin Gafner. Von den möglichen 60 Punkten erzielte er 58. Da er nicht anwesend war, konnte sich Oliver von Allmen von den Unterseen Militärschützen mit 56 Punkten als Tagessieger freuen. Insgesamt durften von den 45 Jungschützinnen und Jungschützen 25 eine Kranzauszeichnung mit nach Hause nehmen.

Kranzauszeichnungen (Auszug):

1. Kewin Gafner, Beatenberg, 58; 2. Oliver von Allmen, Unterseen Militär, 56; 3. Adrian Megert, Unterseen Militär, 55; 7. Vincent Franken, Beatenberg, 53; 9. Christoph Schmocker, Beatenberg, 52; 12. Lukas Stettler, Beatenberg, 50; 14. Joel Franken, Beatenberg, 49; 17. Samuel Müller, Beatenberg, 49; 18. Simon Schmocker, Beatenberg, 49; 23. Tom Pfeiffer, Beatenberg, 47; 24. Hansueli Schmocker, Beatenberg, 47

*Manuela Gafner
Feldschützen Beatenberg*

**„Beste Aussichten für Geniesser“**

Aussichtsrestaurant mit Sonnenterrasse
Traditionelle Schweizer Küche mit mediterranen Ideen.
Ausstellung von Aquarelle-Bildern aus der Region von Christel Langanke
Zum Abendessen ist eine Reservation erforderlich.

Besten Dank.

Rita und Kaspar Pfeiffer
Waldegg, Mauren 555
3803 Beatenberg
Tel. 033 841 19 41
www.hotel-beausite.ch

**Oeffnungszeiten
Restaurant
Sommer 2011**

Mo/Di/Do:
15.00 – 21.00 Uhr
Fr/Sa/So:
11.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag



**Bei uns
zahlen Sie
auch mit
WIR**

Hotel • Restaurant

Regina

Beatenberg

Sandra B. & Bendicht Grossniklaus-Kunz
Tel. 033 841 22 66 · Fax 033 841 21 66
E-Mail hotel-regina@quicknet.ch

Düreschnuufe

„Mueti, du darfsch scho wider schnuufe!“ sagt unser Dreijähriger kürzlich zu mir, als ich mir die Bescherung um mich herum anschau: Zwei kleine Wirbelwinde wirken in unserem Haus. Kein Schuh ist mehr an seinem Platz, die Duplo-Steine wieder über den ganzen Boden verstreut, in der Pfanne brennt das Mittagessen an. Der Dreijährige rümpft die Nase über den leicht verbrannten Kohlrabi-Duft und leert gleichzeitig unbeabsichtigt seinen Becher Orangensaft aus. Während ich ihm beim Aufputzen helfe, setzt sich der kleine Bruder schon wieder auf das Rutschauto seines Bruders statt auf sein eigenes, was diesen dazu veranlasst, mit Gezeter zur Befreiung seines hoch geschätzten Fahrzeugs auszurücken. Kaum ist die Situation geschlichtet, steigt mir neben dem brenzigen Geruch aus der Pfanne ein anderer aus den Windeln des Kleinen in die Nase, unverkennbar. Zurück in der Küche, geht es wieder los mit dem Streit um die Farbstifte, mein älterer Sohn hat Hunger und schaltet zunehmend auf stur, der Tisch ist noch nicht gedeckt, aus den Schränken und Schubladen werden immer neue Gegenstände ans Tageslicht beför-

dert, ich stolpere beinahe über ein Kuchenblech, und mitten in diese Situation der eingangs erwähnte Satz: „Mueti, du darfsch scho wider schnuufe!“ In den zunächst aufflammenden Ärger über diesen Satz mischt sich sogleich der Gedanke: „Recht hat er!“ Und einmal mehr staune ich über die Beobachtungsgabe und die wohl angeborene Weisheit der Kinder. Eigentlich ist es doch ganz logisch: Mit Atmen geht es eindeutig besser als ohne. Nicht, dass man das nicht wüsste, und nicht, dass sich dadurch sämtliche Probleme lösen liessen. Aber manchmal braucht es einfach im entscheidenden Moment jemanden, der uns die ganz einfachen Dinge in Erinnerung ruft. Da vielleicht bei Ihnen zu Hause kein kleiner Philosoph wohnt, der diese Aufgabe für Sie übernimmt, erlaube ich mir, Ihnen die Worte unseres Sprösslings als Geschenk in diese Sommerwochen mit auf den Weg zu geben: „Düreschnuufe!“ Vielleicht etwas bewusster als sonst, und wenn es geht sogar mit einem kleinen Lächeln auf dem Gesicht. Und das Chaos erscheint nicht mehr ganz so arg.

Christine Aellig Stettler



Kirchgemeindeversammlung

Marianne Sieber neue Delegierte im kirchlichen Bezirk

Die Kirchgemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst vom 26. Juni 2011 wurde wohl wegen des strahlenden Sommerwetters nur von 12 Stimmberechtigten besucht. Die Rechnung 2010 der Kirchgemeinde Beatenberg schliesst erfreulich: Infolge grösserer Steuereinnahmen konnte das Verwaltungsvermögen um zusätzliche Fr. 24'000.- abgeschrieben werden. Die zusätzliche Abschreibung und die damit ausgeglichene Rechnung 2010 wurden einstimmig genehmigt. Die Bestandesrechnung weist per 31.12.2010 bei Fr. 178'336.- Eigenkapital ein Verwaltungsvermögen von Fr. 195'644.- und ein Finanzvermögen von Fr. 231'107.- auf.

Als Delegierte in den kirchlichen Bezirk Interlaken/Oberhasli wurde neu Frau Marianne Sieber gewählt, die sich freundlicherweise für dieses Amt zur Verfügung stellt. Sie löst unsere langjährige Vertreterin Johanna Jaun ab.

Pfarrer Lukas Stettler orientierte in seinem Jahresbericht über die Kasualien. 2010 fanden in der Kirche Beatenberg 14 Taufen, 4 Trauungen, 5 Konfirmationen und 15 Abdankungen statt.

Die Präsidentin Elisabeth Wyssen dankte der jungen Pfarrfamilie Stettler und allen anderen Engagierten für das Mittragen und für die gute Zusammenarbeit in der Kirchgemeinde.

Rudolf Schatzmann
Kirchgemeinderat

Überblick kirchlicher Unterricht (KUW) für das Schuljahr 2011/2012

1. Klasse

Kein Unterricht

2. und 3. Klasse

Thema: Kirche kennenlernen, Feste im Kirchenjahr, Taufe
Unterricht jeweils am Freitag 2., 9., 16. und 23. September und 21. Oktober 2011 von 13.45 bis 15.15 Uhr im Pavillon
KUW-Gottesdienst am Sonntag, 23. Oktober um 10.00 Uhr, Treffpunkt für KUW-SchülerInnen um 9.40 Uhr in der Kirche

4. Klasse

kein Unterricht

5. und 6. Klasse

Thema: „Wie das Christentum nach Beatenberg kam“
Unterricht jeweils am Freitag in Form von zwei halbtägigen und einer ganztägigen Exkursion im Mai/Juni 2012. Die genauen Daten werden im Frühjahr 2012 bekannt gegeben

7. und 8. Klasse

Thema: Licht und Schatten
Unterricht jeweils am Donnerstag, 20. und 27. Oktober, 10., 17. und 24. November von 16.15 bis 17.45 Uhr im Pavillon
KUW-Gottesdienst am 27. November 2011 um 10.00 Uhr, Treffpunkt für KUW-SchülerInnen um 9.40 Uhr in der Kirche

9. Klasse

Wir treffen uns am Freitag, 19. August um 17.30 Uhr im Pavillon, um eine geeignete Unterrichtszeit zu finden.

Für alle Terminangaben gilt, dass sich im Verlauf des Schuljahres noch Änderungen in der KUW-Planung ergeben können. Vor den einzelnen Unterrichtsblöcken versenden wir daher per Post jeweils noch Einladungen mit den definitiven Daten.

Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde



Gottesdienste in der Kirche

07. August siehe unter „Alpgottesdienste“.

14. August, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Konrad Zimmermann. Verschiebedatum Bodenalpgottesdienst. Siehe unter „Alpgottesdienste“.

21. August siehe unter „Alpgottesdienste“

28. August, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Konrad Zimmermann

Alpgottesdienste

07. August, 10.30 Uhr, Alpgottesdienst auf der Bodenalp, Pfarrer Lukas Stettler, Mitwirkende:

Musikgesellschaft und Jodlerklub Beatenberg. Bei schlechter Witterung findet um 10.00 Uhr ein Gottesdienst in der Kirche statt. Über die Durchführung gibt Telefon 1600 ab 07.00 Uhr morgens Auskunft.

14. August, 10.30 Uhr Verschiebedatum Bodenalpgottesdienst, falls dieser am 7. August nicht durchgeführt werden kann.

21. August, 10.30 Uhr, Alpgottesdienst auf der Chüematte, Pfarrer Lukas Stettler, Mitwirkende: Alphornbläser und Musikgesellschaft Beatenberg. Bei schlechter Witterung findet um 10.00 Uhr ein Gottesdienst in der Kirche statt. Über die Durchführung gibt Telefon 1600 ab 07.00 Uhr morgens Auskunft.

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 11. August, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Lukas Stettler und Konrad Zimmermann am Klavier.

Sonntagsschule

14. und 28. August um 10.00 Uhr im Schulhaus Waldegg. Leitung: Julia Baumann

Gemeindeessen

Mittwoch, 17. August, 11.45 Uhr im Altersheim. Warum nicht ab und zu in geselliger Runde statt alleine zu Hause essen? Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke, und Kaffee offeriert. Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Abdankungen

28. Juni 2011, Käthi Fuhrer-Haldi, 28. Februar 1931 – 9. Juni 2011.

„Still und einfach war dein Leben, Ruhe hat dir Gott gegeben.“

Kirchliche Trauungen

11. Juni 2011, Daniela und Jörg Meister-Feuz, Hubersdorf
„Dies ist der Tag, den Gott gemacht hat; wir wollen jubeln und uns an ihm freuen.“
Psalm 118, 24

Kontakte

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Bei der Kirche 197
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23

Kirchgemeinderatspräsidentin

Elisabeth Wyssen
Röseligarten
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 13 56

Gratulationen

Wir gratulieren allen, die im August ihren Geburtstag feiern dürfen, ganz herzlich. Wir wünschen Gesundheit und viele schöne, frohe Tage im neuen Lebensjahr.

Am 01. August

Hager Margaretha, Altersheim 89 Jahre

Am 05. August

Fuhrer Fritz, Teuffi 80 Jahre

Am 13. August

Wörlen Franz, Chalet Fernblick 75 Jahre

Am 24. August

Dauwalder Adelheid, Alpina 70 Jahre

Am 25. August

Foster Adelheid, 88 Jahre

Alles, was uns geschieht und uns zustoßt, hat einen Sinn. Doch es ist schwierig ihn zu erkennen.

Auch im Buch des Lebens hat jedes Blatt zwei Seiten. Die eine, obere, schreiben wir Menschen mit unserem Planen, Wünschen und Hoffen, aber die andere füllt die Vorsehung, und was sie anordnet, ist selten unser Ziel gewesen.

B.J. Nisami

Frauentreff

Donnerstag, 11. August 2011

Ganztagesausflug nach Guggisberg mit Bahn und Bus, ev. Besuch des Vreneli-Museums.

Beatenberg Station ab um 09.18 Uhr nach Interlaken, Fahrkarte bis Interlaken selber lösen, ab Interlaken Kollektivbillett. Mittagessen in Guggisberg (Picknick oder Restaurant).

Anmeldung unbedingt nötig bis Samstag, 06. August bei Nelly Zurbuchen, Tel. 079 390 39 94 oder Ruth Neyerlin, Tel. 079 296 36 87.

BEATENBERG TOURISMUS

Gästeehrungen

Im Juni und Juli konnte Beatenberg Tourismus wieder langjährige Gäste für Ihre Treue zum Ferienort Beatenberg ehren:

- Herr und Frau Mechler aus Freiburg im Breisgau (DE) für 51 Jahre

- Herr und Frau Stauffiger aus Basel für 16 Jahre

- Herr und Frau Müller aus Schneeberg (DE) für 10 Jahre

- Herr und Frau Schmidt aus Rosengarten (DE) für 5 Jahre
Es war eine Freude den Gästen Herr und Frau Müller, sowie Herr und Frau Mechler persönlich für ihre Treue zu Beatenberg am Gästeabend vom 6. Juli gratulieren zu dürfen.

Wir gratulieren den geschätzten Gästen und freuen uns, Sie schon bald in Beatenberg wieder begrüßen zu dürfen!

Bundesfeier – 1. August

ab 09.00 Uhr Brunch auf dem Bauernhof Hohlenweg (Familie von Allmen) Unterhaltung mit dem Schwyzerörgelquartett Rotmoos und den Alphornbläsern Beatenberg. Anmeldung erforderlich, Tel. 033 841 18 57 oder 079 247 18 12

18.00 Uhr Dorffest auf dem Wydi Parkplatz. Auftakt mit Marschmusik der Musikgesellschaft Beatenberg vom Tourismus Büro bis zum Wydi Parkplatz. Anschliessend musikalische Unterhaltung durch die Dorfvereine

20.00 Uhr Offizielle Bundesfeier. Musikalische Unterhaltung durch die Dorfvereine, Festakt mit Festrede und Hymne ab ca. 21.30 Uhr Fackel- und Lampenumzug für die kleinen Besucher sowie gemütliche

Unterhaltung mit einer Überraschungs-Schwyzerörgeli Formation.

Verlosung der Festabzeichen

Herzlich willkommen – neue Lehrtochter bei BT

Ab Anfang August wird unser Team durch ein neues Gesicht verstärkt. Beatenberg Tourismus erhält eine neue Lehrtochter. Ihr Name ist Tanja von Gunten und ist in Sigriswil zu Hause. Nach einer interessanten und erfolgreich abgeschlossenen Schulzeit in Sigriswil, kommt Tanja von Gunten für einen neuen Lebensabschnitt zu uns nach Beatenberg. Wenn Sie nicht gerade sportlich tätig ist, sie ist aktiv im Turnverein Sigriswil dabei, liest oder hört sie gerne gute Musik.



Tanja, es ist eine grosse Freude dich hier im Team und Beatenberg herzlich willkommen zu heissen.

Wir wünschen dir eine interessante und spannende Lehrzeit bei Beatenberg Tourismus!

Burkhalter Events

Es wurde wieder geschleppt, gehobelt, gesägt, genagelt und angepackt, wo Not am Mann war. Wir durften am 24. Juni sowie am 1. Juli erneut Mitarbeiter der Firma Burkhalter hier in Beatenberg begrüßen, welche im Rahmen eines Teamevents hier waren. Aufgabe und Ziel eines solchen Events ist immer ein Projekt, welches in gemeinsamer Arbeit an einem Tag angepackt und wenn möglich fertiggestellt werden kann. Wie



bereits im vergangenen Jahr durften wir diese Gruppen wieder für Projekte einbinden, wo etwas repariert oder in besseren Zustand gesetzt werden musste. Am 24. Juni ging es dann, zwar nicht hoch zu Ross, aber trotzdem auf die Burg. Die Burg am Beatusweg hatte dringend eine Überholung nötig, da das Holz durch die wetterbedingten Einflüsse bereits einige Schwachstellen aufwies. Unter fachkundiger Leitung wurde schwer gearbeitet, um die Burg wieder in einen sicheren und für Kinder ansprechenden Zustand zu verwandeln. Ebenso das Projekt am Jägerstollen, dem Kohlestollen am Niederhorngrat, welches am 1. Juli stattgefunden hat, hat viel Kraft und Standhaftigkeit abverlangt. Der steile, zu Beginn fast senkrechte Abstieg zum Jägerstollen, wurde mit viel Kraft-, Schaufel-, Säg-, Hämmer- und gutem Planungseinsatz, nicht begradigt, aber immerhin so in Stand gestellt, dass dieser äusserst interessante Kohlestollen nun gut zugänglich ist. Bei beiden Einsätzen blieb, trotz vielen Schweisstropfen und dem ein oder anderen verspannten Körperteil, durch die doch fordernde Arbeit, der

Humor und die gute unterhaltsame Laune nicht auf der Strecke. Zum Schluss beider Anlässe konnte, während dankenden und wertschätzenden Worten des Gemeindepräsidenten Christian Grossniklaus mit einem feinen Glässchen auf getane Arbeit angestossen werden. An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen von Beatenberg Tourismus ganz herzlich bei allen, den beiden tatkräftigen und tollen Teams der Firma Burkhalter sowie aber auch speziell den Fachkräften, welche in fachlich professioneller Anleitung die Gruppen instruiert und geführt haben.

MERCI! Karin Linnekogel.



Gaumenschmaus.
Made by **Dorint**
Blüemlisalp Beatenberg-Interlaken

Lassen Sie sich bei herrlicher Aussicht auf Eiger, Mönch & Jungfrau kulinarisch von uns verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com
www.dorint.com

Sie werden wiederkommen.

**Lebensmittel
Bühlmann**

Dora Bühlmann
3803 Waldegg/Beatenberg
033 841 11 13

- Milchprodukte
- Früchte
- Lebensmittel
- Belieferung von Lagern
- Fleisch und Käse aus eigener Landwirtschaft
- Auch sonntags von 08.00 - 10.00 Uhr offen

Trio Fontane – Konzert mit Violine, Cello und Klavier

Das Trio Fontane, ist ein junges dynamisches Schweizer Trio. Es besteht aus Noëlle Grüber (Violine), Jonas Kreienbühl (Violoncello) und Andrea Wiesli (Klavier).

Es formierte sich im Jahre 2002. Bereits 2007 erhielten die drei Musiker am Kammermusikwettbewerb von Migros Kulturprozent den Anerkennungspreis der Jury als bestes Klaviertrio. Diese Auszeichnung hatte eine Aufnahme in die Künstlervermittlung „Junge Musikerinnen und Musiker“ zur Folge. Inzwischen hat das Trio Fontane eine ebenso rege wie erfolgreiche Konzerttätigkeit im In- und Ausland entwickelt.

Dieses Jahr erschien die erste CD des Trio Fontane mit Werken von Beethoven, Smetana und Schaeuble bei Guild. Der Name des Ensembles entstand aus der Idee, gleich „Tre Fontane“ Quelle sprudelnder musikalischer Ideen zu sein. Am Freitag, 5. August um 19.00 Uhr, wird das Trio Fontane im Kongress-Saal einen Teil seines musikalischen Repertoires zum Besten geben.

Fred Snoek – Klavierkonzert

Einige von Ihnen kennen Fred Snoek sicher bereits, denn er war bereits öfters in Beatenberg. Fred Snoek ist in Holland geboren. Er beginnt seine ersten Klavierstudien mit acht Jahren und gewinnt bereits mit zwölf den ersten Preis eines vom Niederländischen Radio organisierten Wettbewerbs. Unterrichtet von Pädagogen Herman Uhlhorn unternimmt er seine Studien am Arnheimer Konservatorium. Nach Diplomabschluss «Virtuosität» wählt er Genf aus. Hier vollendet er seine Ausbildung unter der Leitung von Louis Hiltrand und besucht gleichzeitig einen Interpretationskurs mit Nikita Magaloff. Seitdem führen ihn seine Konzerte durch verschiedene europäische Länder wie Deutschland, die Schweiz, Holland und auch Frankreich, wo er sich in der Zwischenzeit niedergelassen hat. Auch in Übersee hat er Konzerte in New York und San Francisco gegeben. Fred Snoek spielt unter anderem Werke von Prokofiew, Beethoven, Schubert und Liszt. Es ist eine grosse Freude Fred Snoek am Donnerstag, 18. August um 20.00 Uhr in der reformierten Kirche erneut begrüßen zu dürfen.

Veranstaltungen August

Mo 01. **Brunch auf dem Bauernhof** ab 09.00 Uhr Bauernhof Hohlenweg. Reservation Tel. 033 841 18 57 oder 079 247 18 12

Mo 01. **Dorffest mit Bundesfeier** ab 18.00 Uhr, Parkplatz Wydi. Mit Alphornbläsern, Tambouren, Jodlerklub, Musikgesellschaft und Festwirtschaft.

Fr 05. **Trio Fontane** 19.30 Uhr Kongress-Saal

Sa 06. **Vorsass-Olympiade** ab 16.30 Bärgrestaurant Vorsass. Anmeldung: Tel. 033 841 00 28

Sa 06 **Vernissage Ausstellung „Mein Grossvater der Grabräuber“** Atelier Galerie ab 17.00 Uhr

So 07. **Bodenalpchilbi** des Jodlerklubs mit Berggottesdienst ab 10.30 Uhr Bodenalp. Verschiebedatum 14.08.

Mi 17. **Musikalischer Gästeabend** 20.00 Uhr Gemeindeplatz/Kongress-Saal

Do 18. **Piano-Konzert mit Fred Snoek** 20.00 Uhr reformierte Kirche

So 21. **Alphorntreffen** mit Berggottesdienst Chüematte ab 09.30 Uhr Shuttlebus ab Waldegg

Sa 27. **Drachen-Musik-Festival** in Sundlauenen, ab 18 Uhr

So 28. **Drachen-Musik-Festival** in Sundlauenen ab 11 Uhr

So 28. **Bäcker-Zmorge** 09.00-12.30 Uhr Bel-Air.

So 28. **Alpman-Duo Konzert** 12.30-16.00 Uhr Bärgrestaurant Vorsass.

Veranstaltungen in der Region

Fr 12. **Platzkonzert Habkern** 20.00 Uhr Gemeindeplatz Habkern

Sa 13. **Rocknacht Saxeten** ab 19.30 Uhr Innerfeld Saxeten

Ab Sa 13. **Ausstellung Fritz Gafner** Zentrum Artos, Interlaken

Wöchentliches Angebot

Täglich

Trottibiken am Niederhorn

Täglich auf Anfrage

Lamawandern individuelle Touren, Anmeldung Infos Tel. 079 566 01 04

Brennnesseln wachsen hören Infos und Anmeldung: Naturdrogerie Metzger, Tel. 033 841 12 30

Drachenkräuter hautnah Infos und Anmeldung: Naturdrogerie Metzger, Tel. 033 841 12 30

Fachlich geführte Alpbesichtigung Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus

Gute Nasen sind gefragt Infos und Anmeldung: Naturdrogerie Metzger, Tel. 033 841 12 30

Kohle, Kräuter und schwarze Nasen Infos und Anmeldung: Naturdrogerie Metzger

Jeden Montag

Lamawandern ab 09.00 Uhr bei Restaurant Riedboden, Anmeldung und Infos Tel. 079 566 01 04

Jassen 19.30 Uhr in einem Beatenberger Restaurant. Infos Tel. 033 841 12 57/033 841 14 64

Jeden Dienstag

Alpkäsereibesichtigung Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus

Jeden Mittwoch

Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus

Geführte Wanderung Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus

Spielnachmittag für Kinder ab 13.00 Uhr im Hallenbad. Infos Tel. 033 841 14 59.

Jeden Donnerstag

Lamawandern ab 09.00 Uhr bei Restaurant Riedboden, Anmeldung und Infos Tel. 079 566 01 04

Natur- und Wildbeobachtung Infos und Anmeldung: Niederhornbahn, Tel. 033 841 08 41

Erlebniswelt Alp: Speziell für Kinder Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus

Jeden Freitag

Alpkäsereibesichtigung Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus

Besichtigung Festung Waldbrand Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus.

Jeden Samstag und Sonntag

Ausstellung „Mein Grossvater der Grabräuber“ Atelier Galerie neben dem Tennisplatz, 11 – 17 Uhr, oder nach Vereinbarung Tel. 033 841 16 88

Jeden 3. Samstag

Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus

Beachten Sie auch das Gästeprogramm in der Broschüre Sommer-Info 2011.

Tourist-Center

CH-3803 Beatenberg
Telefon 033 841 18 18
Infotelefon 033 841 18 41
www.beatenberg.ch
info@beatenberg.ch

Öffnungszeiten August

Mo-Fr	08.00-12.00 Uhr 13.30-17.30 Uhr
Sa & So	09.30-12.00 Uhr 16.00-18.00 Uhr

Der Sommeraufenthalt auf dem St. Beatenberg 1903

hpg. Die Reise, welche in der letzten Nummer der „Drachebärg Zytig“ beschrieben ist, hatte im Jahre 1871 stattgefunden. Verfasst wurde sie damals vom elfjährigen Wilhelm Lindt, dem Grossvater von Pfarrer Thomas Lindt, der in Sigriswil im Ruhestand lebt. Er hat uns diese Reiseberichte zukommen lassen. Der heutige Artikel wurde ziemlich genau 32 Jahre später geschrieben – wiederum durch einen elfjährigen Wilhelm Lindt, nun aber von der nachfolgenden Generation. Er war der Bruder von Karl Lindt, der nach 1922 Pfarrer in unserem Dorf war. Lest, staunt und schmunzelt!



In den Sommerferien durften Karli und ich auf den St. Beatenberg zu Frau Pfarrer von Rütte für 14 Tage. In der ersten Nacht hatten wir ein starkes Gewitter. Papa und Mama hatten uns hinauf begleitet aber am Abend reisten sie wieder ab. Am andern Morgen gingen wir ins Dorf und kauften Ansichtspostkarten aber es regnete dabei. Am Nachmittag blieben wir im Hause und sahen zu wie sich das Wetter auflutet und dann wieder zu. Am nächsten Tag schrieb ich nach Hause. Heute deckten sich die Berge ab und da sahen wir, was für Berge uns gegenüber sind. Aber es war ziemlich kalt und die Berge hatten frischen Schnee. In der Nacht schliefen wir gut, weil wir am Nachmittag auf dem Känzeli gewesen waren wo wir Alpenrosen fanden und ich meine Hosen durchmachte.

Am nächsten Morgen war das

Wetter prachtvoll und ich schrieb wieder heim. Nach dem Mittagessen gingen wir auf den Amisbühl und hatten dort schöne Aussicht. Unterwegs fing Hans v. R. einen schönen „Eichenspinner“ (das ist ein Falter, Anm. der Red.) und gab ihn dann mir. Als wir heim kamen war ein Pack für uns da mit Briefböglein, einem Brief und Chokolade.

Am Samstagnachmittag waren wir 5 Buben: Edi und Hans v. R., Werner Moser und wir Beide in der Beatushöhle. Wir konnten aber nicht die ganze Höhle sehen weil sie sprengten und einen Weg hinein machten. Wir gingen nun wieder zurück auf die Landstrasse. Und da nahmen wir unterwegs ein Fussbad im See. Es war sehr schade, dass ich mein Gärndli nicht gehabt, denn ich hätte sonst feine Schmetter-

linge gefangen. Als wir endlich heim kamen, gingen wir noch ein wenig ins Heu und da verlor ich leider meinen leinenen Hut. Wir suchten ihn überall aber wir fanden ihn nicht mehr.

Sonntags den 12. Juli war der Frau Pfarrer ihr Geburtstag und da lud sie uns alle ins „Kaffee Rütli“ zum Chokoladekaffee. Am Montag war nichts weiteres.

Am Dienstagmorgen fing ich wieder einen Nachtfalter, es war ein Cossus. Am Nachmittag gingen wir auf die Birre. Dort fanden wir viele Flühblümchen, Alpenrosen und andere Blumen. Von dort gingen wir noch auf die Burgfeldalp wo wir um die Wette Wasser tranken.

Am Mittwoch ruhten wir aus, gingen ins Heu und machten Verstecklis oder machten sonst Sachen.

Am Donnerstagmorgen standen wir um 4 Uhr auf und gingen hinunter in das Esszimmer und tranken dort Milch und Kaffee. Dann gingen wir dem Führer entgegen und nun gingen wir gegen das Gemmenalphorn. Es kamen mit: Edi, Hans und Lisi v. R. Werner M. und wir Beide und der Führer mit seinem Bub. Bei der Gemmenalphütte wurde der erste Halt gemacht. Dann ging's weiter aufs Horn, wo wir um 8

Uhr anlangten. Unterwegs sahen wir viele Gemen 10 Junge und 1 Alte. (Es fällt auf, dass nichts im Bericht steht über Steinböcke. Die waren nämlich zu jener Zeit ausgestorben. 1770 hatte man den letzten erlegt im Berner Oberland. Vor genau 100 Jahren wurden die ersten wieder ausgesetzt – an den „Grauen Hörnern“- Anm. der Red.)

Auf dem Gemmenalphorn assen wir schon zu Mittag. Von da gingen wir auf das Niederhorn. Unterwegs konnten wir auf einem Laden schlitteln. Vom Niederhorn gingen wir wieder heim, wo wir um 2 ½ Uhr ankamen. Wir brachten viele Blumen mit. Karli war ein wenig muderig, ich meine es sei ein Brener, wie ich auch hatte. In der Nacht schlief er gut und am Morgen waren wir Beide wieder ganz zwäg. Aber am Mittag fing Karli wieder an. Am Nachmittag hatte er Kopfweh u. Bauchweh. Er ging ins Bett und Frau Pfarrer mass ihn und da hatte er 39. Am nächsten Morgen hatte er nur noch 37,4 und er stand am Nachmittag ein wenig auf. Am Sonntag stand er mit uns auf, aber er durfte noch nicht alles essen.

Am Montag kam die Mama und packte unsere Kleider zusammen und dann fuhren wir nach Bern.



Aktion vom 01.08.2011 bis 31.08.2011

Termingeld – Ihre sichere Anlage Zinssatz 1,5 %

Laufzeit: 3 Jahre (andere Laufzeiten auf Anfrage) Mindestbetrag: CHF 5'000.–
Die sichere Kapitalanlage mit fixem Zinssatz für die Dauer der vereinbarten Laufzeit.

Raiffeisenbank Ringgenberg **RAIFFEISEN**